

Man gehe zu  
**J. H. LYONS**  
für  
**Baumaterial.**

Ich habe stets an Hand  
**No. 1 Lumber, Latten,  
Schindeln, Fenster, Türen  
und Sash, sowie Moldings,  
Backsteine und Kalk.**

Alle Arten von Farmmaschinerie.

Leute, die zu bauen beabsichtigen,  
werden wohl tun, vorher bei mir  
vorzusprechen.

„YARDS“  
in Humboldt, Watson und  
Bruno, Sask.

**G. O. McHugh**  
L. L. B.

Advokat und Notary Public.  
Rechtsanwalt für die Bank of British North  
America und für die Catholic Settlement  
Society.  
Office über Friesen's Eisenwaren-Laden.  
**Northem, Sask.**

**Schuhe und Stiefel.**

Mein neues Schuh- und Stiefel-Geschäft  
ist nun vollständig eingerichtet und ersuche  
ich die Anwesenden freundlich um ihre Kund-  
schaft. Schuh- und Sattler-Reparaturen  
eine Spezialität.

Geo. K. Münch, Münster, Sask.

**Gebet- und  
Erbauungsbücher**

**Schulbuecher**

Rosenkränze, Crucifixe,  
Weihwasserfessel, Leuchter.

**Religioese Bilder**

**Skapuliere etc.**

Wholesale und Retail  
in der Office des

**St. Peters-Boten**

MUENSTER, SASK.

**Bank of British North America.**

Bezahltes Kapital \$4,866,666.00  
Res. . . . . \$1,946,666.66

Zweiggeschäfte in allen bedeutenden  
Städten und Dörfern Canadas; New York  
und San Francisco.

Sparkasse. Von \$5 und aufwärts wird  
Geld in dieser Sparkasse angenommen und  
werden dafür Zinsen erlaubt vom Tage des  
Empfanges des Geldes.

Nordwest-Zweig: Postern, Dufe Lake,  
Battleford, Yorkton, Preston, Stevan.  
W. E. Davidson, Direktor.

**St. Raphaels-Verein,**  
für Einwanderer.

Vertrauensmann für Winnipeg ist hochw.  
Herr F. Woodcutter, in der Dominion  
Immigration-Office, nahe der C. P. R.  
Station.

Hutchisons Sägemühle in Prince  
Albert brannte vollständig nieder.  
Schaden \$8,000; teilweise versichert.

Farmer in Yorkton beklagen sich über  
Wagenmangel. Viele, die ihren Weizen  
zum Elevator gefahren, mußten ihn  
wieder zurückbringen, da die Elevatoren  
voll sind und die C. P. R. keine Wagen  
stellt.

Die Regierung hat in Canora einen  
Dominion-Subagenten angestellt, der  
seine Office vorläufig im Maple Leaf  
Restaurant hat. Alle einschlägigen Ge-  
schäfte, die früher in Yorkton zu erledigen  
waren, können nun hier abgefertigt  
werden.

In Melfort wurde eine neue Mahl-  
mühle mit einer Kapazität von 100 Tausend  
per Tag in Betrieb gesetzt.

**Alberta.**

In Edmonton fand letzten Freitag eine  
große Feierlichkeit statt. Gouverneur  
Bulcha trieb nämlich den letzten Nagel  
in das Geleise der C. N. R., im Beisein  
von Minister Oliver, Präsident Maden-  
zie und Vizepräsident Mann der C. N. R.  
und anderer hervorragender Gäste. Die  
Bahn ist somit vom Superior-See bis  
Edmonton vollendet. Einschließlich der  
Zweiglinien hat die Can. Northern jetzt  
2500 Meilen Geleise und ist somit die  
drittgrößte Bahn Canadas.

In dem Mordprozeß gegen Vilge zu  
Edmonton konnte sich die Jury nicht  
einigen. Ein neuer Prozeß ist beantragt  
worden.

Im kommenden Sommer wird zu  
Calgary eine Vieh-Ausstellung mit nach-  
folgendem Verkauf abgehalten werden.

Wie Herr D. D. Mann von der C.  
N. R. neulich in Montreal mitteilte, soll  
die Canadian Northern-Eisenbahn 40  
Meilen westlich von Edmonton, vorläufig  
jedoch nicht über das Felsengebirge, ge-  
baut werden.

Der Bahndamm der nördlichen Zweig-  
linie der C. N. R. ist bis Morinville  
fertiggestellt. Wie man hört, beabsichtigt  
die C. N. R. im nächsten Jahre noch  
weiter nach Norden bis zu den Del-  
feldern zu bauen.

Die Regierungs-Bureaus zu Edmonton  
sind alle in den neuen Empire-Block ver-  
legt worden.

**Manitoba.**

Der Pseudobischof Seraphin, eigentlich  
Stephan Usowski, wurde in Winnipeg  
schuldig befunden, der Bigamie Beihilfe  
geleistet zu haben. Er hatte zwei Ru-  
thenen „Scheidung“ von ihren recht-  
mäßigen Ehemännern bewilligt und sie  
dann miteinander getraut. Der Richter  
suspendierte das Urteil.

Ein Reporter der „Free Press“ be-  
fragte neulich den hochw. P. Kulawy,  
O. M. I., und den Einwanderungs-  
beamten Harvey, zwei Männer, die wohl  
besser als irgend jemand anders, die Ver-  
hältnisse unter den Eingewanderten  
kennen, über die Wahrheit der von Mrs.  
Chisholm gegen die Deutschen, Polen  
und Ruthenen gemachten Anschuldigungen.  
Beide brandmarkten dieselben als Lügen.

J. W. Lyon von Guelph, Ont., kaufte  
im Jahre 1888 eine Parzelle Land in  
Winnipeg für \$12,000, das heute  
\$400,000 wert ist.

Der Polizist und Gerichtsvollzieher  
John Clarkson von Treherne wurde von  
dem Farmer Eli Grobb erschossen, als er  
sich zum Zwecke der Pfändung auf die  
Farm des Letzteren begeben mußte. Der  
Mörder stellte sich nach der Tat frei-  
willig dem Gericht.

Infolge von Klagen, welche gegen den  
Schahmeister J. H. Cornish von der  
Municipalität Brokenhead erhoben wur-  
den, hat der Regierungs-Auditeur die  
Bücher desselben einer eingehenden Re-  
vision unterworfen und dabei ein Defizit  
von 4,025.64 herausgefunden.

Einer besonders frechen Diebstahl  
unternahm ein junges Mädchen, namens  
Collins, in Winnipeg. Sie bestellte per  
Telephon bei Robinsons zwei Pelzröcke  
zur Auswahl für Frau Roblin, die Gattin  
des Premiers. Als der Wagen der Firma  
vor dem Hause des Premiers hielt, kam  
das Mädchen heran und nahm das  
Paket in Empfang. — Der Kutscher  
argwöhnte nichts, da er die Betreffende  
für ein Dienstmädchen hielt. Am näch-  
sten Tage brachte das Mädchen einen  
Pelzrock zurück und gab an, daß derselbe  
nicht passe; man wurde aber bald arg-  
wöhnisch und kam hinter den Schwindel.

**Ontario.**

Die Provinz hatte seit Neujahr eine  
Einnahme von über einer halben Mil-  
lion aus Erbschaftssteuern.

Der C. P. R. Postzug, der am 21.  
November nachmittags in Ottawa an-  
kommen sollte, entgleiste 68 Meilen  
westlich von North Bay. Hierbei ver-  
brannte der Postwagen, die Postfächer  
von Calgary und ostwärts gelegenen  
Punkten beförderte, samt dem Inhalte.  
Nur die registrierten Postfächer konnten  
gerettet werden.

Die C. N. R. bestellte in Toronto  
kürzlich 40 neue Lokomotiven, 400  
„Flatcars“, 1000 „Boxcars“, und  
Viehswagen und mehrere Hundert Passa-  
giervagen. Alle diese Beförderungsmittel  
müssen im Laufe von 1906 ab-  
geliefert werden. Die Kosten derselben  
belaufen sich etwa auf zwei Millionen  
Dollars.

Brantford hat 19,750 Einwohner,  
eine Zunahme von 234. Die Einwoh-  
nerzahl von Woodstock hat sich um mehr  
als 200 vermindert.

Ein Zeitungsjunge namens Burt in  
Hamilton, der am Sonntag Zeitungen  
verkauft hatte, wurde zur Strafe von  
\$20 und Kosten verurteilt.

Der Profit der Guelpher Straßen-  
bahn während der letzten zwölf Monate,  
belief sich auf \$4,294.51, gegen einen  
Verlust von \$2,378.80 während der  
vorhergegangenen gleichen Periode.

Sechs Monate Haft im Zentrals-  
gefängnis ist die Strafe des Italiens  
Carol Sanglio, der in Preston von  
einem Kameraden \$51 stahl. Er  
wurde erwischt, als er das Geld aus  
seinem Versteck unter einem Stein her-  
vorholte.

Bei den Ersatzwahlen für das Par-  
lament trugen die Liberalen den Sieg  
in North York und West Lambton, Ont.,  
sowie in Antigonish, N. S., davon.  
In Wentworth, Ont., siegten die Con-  
servativen. Aylesworth, der neue Gene-  
ralpostmeister von Canada, wurde in  
North York mit 500 Stimmen Mehr-  
heit erwählt.

**Quebec.**

Studenten der Laval Universität in  
Montreal veranstalteten eine Demonstra-  
tion vor dem Hause des Parlaments-  
mitgliedes Langelais. Sie wurden von  
der Polizei zerstreut, und ihre Anführer  
verhaftet.

Der Finländer Labline wurde zu St.  
John's des Nordes schuldig befunden  
und soll am 12. Januar gehängt wer-  
den.

**Der. Staaten.**

Washington. H. J. Neighbors von  
New York wurde vom Staatssekretär  
Root zu seinem Privatclerk ernannt. Er  
war der Privatsekretär und Vertrauens-  
clerk des Herrn Root in seiner Advoka-  
tur in New York.

Präsident Roosevelt tat den ersten  
entscheidenden Schritt hinsichtlich der  
durchgreifenden Reorganisation des Kon-  
sulardienstes, indem er zwei diesbezüg-  
liche Verordnungen unterzeichnete. Die

selben bestimmen, daß Bewerber um das  
Amt eines Generalkonsuls, Konsuls-  
Handels- oder Konsularagenten, sich  
einer Prüfung vor einer Dreier-Kom-  
mission, deren Mitglieder vom Staats-  
sekretär ernannt werden, zu unterziehen  
haben.

Der Generalpostmeister Cortelhou hat  
das Urteil, wonach die drei Briefträger  
David S. Wilder, Charles S. Mauseher  
und Dan Van Buskirk in Toledo, O.,  
aus dem Dienst entlassen wurden, rück-  
gängig gemacht und die Betreffenden an  
die Spitze der Anwärterliste gesetzt. Sie  
hatten während ihrer Dienststunden  
Münzaktien zu verkaufen gesucht und der  
Generalpostmeister fand, daß das Urteil  
zu streng war.

Am 1. Dezember wird das Acker-  
baumministerium in Washington mit der  
Verteilung von Pflanzen und Blumen-  
samen beginnen. Es kommen im ganzen  
38 Millionen Pakete zur Verteilung,  
welche beim Beginn der Pflanzzeit sicher  
verbraucht sein werden. In den letzten  
Jahren hatte der Kongress für diese Ver-  
teilung die Jahressumme von \$290,000  
bewilligt.

Trotzdem zur Zeit die Stimmung  
in Canada nicht sehr günstig gegen die  
Ver. Staaten ist, da ersteres sich in der  
Grenzregulierung in Alaska überverteilt  
glaubt, so beabsichtigt Sekretär Root  
dennoch Verhandlungen mit der briti-  
schen Regierung anzuknüpfen, um die  
zwischen den Ver. Staaten und Canada  
schwebenden Fragen zu erledigen. Es  
handelt sich besonders um folgende  
Fragen: Handelszölle, Fischereirechte,  
Flottenstärke auf den großen Seen, Ver-  
sand von Waren unter Siegel, Einwän-  
derungs-gesetze, Minenrechte, Auslieferung  
von Verbrechern und die Strandrechte,  
resp. die Vergütung gestrandeter Schiffe.

Mit großer Mehrheit hat der tech-  
nische Beirat der Panamakanal-Kommis-  
sion, welcher aus den bedeutendsten Fach-  
leuten der Ver. Staaten, Deutschlands,  
Frankreichs und Hollands bestand, nach  
mehr als zwei Monate dauernden Stu-  
dien sich für den Bau eines Kanals auf  
Meereshöhe erklärt. Der Bau eines  
solchen Kanals wird zwar 20 Jahre  
dauern, wenn 3000 Leute beständig daran  
arbeiten, auch mehr kosten, aber auf die  
Länge der Zeit von weit größerem  
Nutzen für die Schifffahrt sein, weil die  
Schiffe schneller durch den Kanal fahren  
können, als wenn sie Schleusen zu pas-  
sieren hätten.

New York. Der bekannte Bankier  
James Speyer von hier, übergab den  
Trustees der Columbia-Universität  
\$50,000 mit der Bestimmung, an der  
Berliner Universität einen Theodor  
Roosevelt-Lehrstuhl für amerikanische Ge-  
schichte und Gesetze zu creiren. Der be-  
treffende Professor soll von der Colum-  
bia-Universität und vom preussischen  
Kultusministerium bezw. dem Kaiser be-  
stätigt werden. Als Entgegung wird  
die deutsche Regierung an der Columbia-  
Universität einen Lehrstuhl für deutsche  
Geschichte und Einrichtungen etablieren.  
Dr. John William Burgess wird in  
Berlin von 1906 auf 1907-Vorlesungen  
halten.

Cleveland. Das nördliche Ohio wurde  
am Nachmittag des 15. von einem he-  
ftigen Schneesturm heimgesucht, welcher  
mit einer Geschwindigkeit von 36 Meilen  
in der Stunde wehte. Alle in dem Hafen  
von Cleveland einlaufenden Schiffe be-  
richteten, daß sie auf dem See unter  
schlechtem Wetter zu leiden hatten.

Mount Sterling, Ky. Judith Atkins,  
die älteste Frau in Kentucky, ist in Boyle  
County im Alter von 120 Jahren ge-  
storben.

Chicago. Während der letzten elf  
Monate tann folgende Anzahl Personen  
im Cook County gewaltsam ums Leben:  
Durch Eisenbahnunfälle 321, 421 durch  
Selbstmord, 120 durch Straßenbahn-